Über die Vortragsreihe

Die Fortsetzung der erfolgreichen Vortragsreihe *„oeconomicum live – Wirtschaft erleben!“* aus dem letzten akademischen Jahr ist eine Einladung an alle Fachleute, Interessierten, Skeptiker und ökonomisch Unbedarften, sich von Professorinnen und Professoren der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in die vielfältige und aufregende Welt wirtschaftswissenschaftlicher Forschung entführen zu lassen – und das in einem besonderen Ambiente: im Haus der Universität am Schadowplatz.

Die Vorträge werden Ihnen zeigen, dass im oeconomicum, dem Wahrzeichen der Heinrich-Heine-Universität, hochkarätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu aktuellen betriebs- und volkswirtschaftlichen Themen forschen und lehren. Einige stellen sich Ihnen nun vor und geben Ihnen die Chance, ihre anwendungs- und praxisbezogene Forschung live, spannend und anschaulich zu erleben.

Bei allen Vorträgen werden Sie die Gelegenheit haben, mit den Referenten in eine anregende Diskussion zu kommen und Fragen zu stellen – während des Vortrags und natürlich auch noch im Anschluss bei einem Getränk in lockerer Atmosphäre. Erleben Sie *„live“* die ökonomische Kompetenz, die wir an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu bieten haben und sehen Sie, in welcher Vielfalt hinter der imposanten Glasfassade des oeconomicums geforscht und gelehrt wird.

Die Referenten und ich freuen uns, Sie im Haus der Universität am Schadowplatz zu treffen, um gemeinsam zu erleben, wie wichtig und wie spannend ökonomische Forschung heute ist.

Ihr

Univ.-Prof. Dr. Stefan Süß
Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Informationen und Kontakt

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Tel.: 0211 - 81 10245
Mail: wiwi.events@hhu.de
www.wiwi.hhu.de/profil/oeconomicum-live-wirtschaft-erleben

Veranstaltungsort

Haus der Universität

Informations- und Veranstaltungszentrum
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf
www.hdu.hhu.de

Der Eintritt ist frei.

Nächstgelegene Parkhäuser und Öffnungszeiten:

Schadow Arkaden (Martin-Luther-Platz 26) 6:00 – 24:00 Uhr;
Kaufhof an der Kö (Heinrich-Heine-Allee 30) 7:00 – 20:30 Uhr;
Kö-Bogen (Königsallee 2) 6:00 – 1:00 Uhr

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn: 701, 705, 706 Haltestelle „Shadowstraße“
Niederflurbus: SB50, 780, 782, 785, 805, 817 Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee“;
Stadtbahn: U71, U72, U73, U83 Haltestelle „Shadowstraße“
U70, U75, U76, U77, U78, U79 Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee“

hhu.

oeconomicum live - Wirtschaft erleben!

Öffentliche Vortragsreihe
der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Heinrich-Heine-Universität
im Haus der Universität

09.04.2024 19:30 - 21:00 Uhr

„Erneuerbare Energien und die Integration des Europäischen Strommarktes“

apl. Prof. Dr. Ulrich Heimeshoff

Ein wichtiges Ziel der Europäischen Union ist der freie Verkehr von Waren und Dienstleistungen zwischen allen EU-Ländern. Dazu ist ein integrierter EU-Binnenmarkt notwendig. Teil dieses Binnenmarktes ist der europäische Strommarkt. Import und Export von Strom sollen sowohl die Energieerzeugung flexibilisieren, als auch günstige Preise im Endkundenmarkt generieren. Der Vortrag befasst sich mit der Frage, wie stark die Integration des europäischen Strommarktes inzwischen vorangeschritten ist und beleuchtet insbesondere, welche Rolle Erneuerbare Energien dabei spielen. Zudem wird möglicher Handlungsbedarf im Rahmen der Marktregulierung bzw. der Energiepolitik diskutiert.

07.05.2024 19:30 - 21:00 Uhr Uhr

„Arbeiten im Homeoffice!? - Ja - aber richtig!“

Univ.-Prof. Dr. Stefan Süß

Seit der COVID-19-Pandemie arbeiten Beschäftigte vermehrt im Homeoffice. Damit sind Potenziale, aber auch Risiken für Unternehmen und Beschäftigte verbunden, denn das Arbeiten von zu Hause aus hat Konsequenzen unter anderem für die Produktivität, die Zufriedenheit und die Gesundheit der Beschäftigten. Der Vortrag setzt sich damit auseinander und greift dabei auf Ergebnisse verschiedener vom Bund geförderten, interdisziplinären Forschungsprojekte zu dem Thema zurück. Es wird ein Überblick über den Forschungsstand gegeben. Hinzu kommen Hinweise zu einer optimalen Gestaltung einer guten Arbeit im Homeoffice.

04.06.2024 19:30 - 21:00 Uhr

„Die Geldpolitik der EZB in einer herausfordernden Zeit“

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Neyer

Finanzkrise 2008, Staatsschuldenkrise 2010, zu niedrige Inflation 2014, Corona-Pandemie 2020, zu hohe Inflation 2022. Wie hat die EZB reagiert, wie ist ihre Reaktion zu beurteilen? Was ist der digitale Euro, den wir höchstwahrscheinlich alle zukünftig benutzen können? Welche Vorteile, welche Risiken gibt es? Was sind TARGET-Salden? Wie sind sie zu beurteilen?

Der wirtschaftspolitische Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion problematisiert die TARGET-Forderung der Deutschen Bundesbank in einem Interview im Zusammenhang mit der Vorstellung der AfD, dass Deutschland langfristig aus dem Euro austreten sollte.Er führt zu der TARGET-Forderung aus, dass wenn mit Italien „ein größeres Problem auf uns warten würde, dann wären wir also sozusagen blank. Eine Billion von Forderungen wären uneinbringlich, die EZB müsse sich rekapitalisieren, die wäre ja komplett überschuldet, das müsste dann wieder der Steuerzahler bewerkstelligen.“ (FAZ, Podcast für Deutschland, 4. Januar 2024.) Das stimmt so nicht. Es gibt also viele aktuelle geldpolitische Fragen zu diskutieren – dazu dient dieser Abend!

03.09.2024 19:30 - 21:00 Uhr

„Arbeitskräfte in einer globalisierten Welt“

Univ.-Prof. Dr. Katharina Erhardt

Die Globalisierung der Weltwirtschaft hält große Chancen für unseren Wohlstand bereit, stellt uns jedoch auch vor große Herausforderungen, gerade auf dem Arbeitsmarkt. Welche ArbeitnehmerInnen sind besonders betroffen und wie können wir gewährleisten, dass möglichst viele von einer globalisierten Welt profitieren?

01.10.2024 19:30 - 21:00 Uhr

„Markenaktivismus“

Univ.-Prof. Dr. Peter Kenning

Die Moralisierung der Märkte bringt neue Phänomene hervor, die zu einer Erweiterungdes Marketinginstrumentariums führen und sowohl von wissenschaftlichem als auch gesellschaftlichen Interesse sind. Eines dieser Phänomene ist „Markenaktivismus“. Dieser kann definiert werden als eine öffentlich sichtbare, freiwillige Stellungnahme einer Marke die sich auf kontrovers diskutierte Themen bezieht und freiwillig erfolgt. Oft möchten sich Markenaktivisten über einen vergleichsweise drastischen moralischen Einblick von ihren Wettbewerbern differenzieren. Diese Differenzierung kann sich positiv auf die betrieblichen Zielgrößen „Umsatz“ und „Gewinn“ auswirken. „Markenaktivismus“ birgt aber nicht nur Chancen, sondern auch Risiken, da er eine klare Haltung zu kontroversen Themen erfordert.

Gegenstand des Vortrags ist es, dieses noch neue Instrument sowie verschiedene damit verbundene Phänomene zu skizzieren und zur Diskussion zu stellen.